

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Getreideernte

1968



Bestellnummer : 210120 - 680011

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Textteil	Seite
Allgemeines	3
Getreide insgesamt	3
Brotgetreide.	4
Futtergetreide	5

Tabellenteil	
Endgültige Getreideernte nach Ländern	8

Abkürzungen und Zeichen

- ha = Hektar
- dz = Doppelzentner
- t = Tonne
- JD = Jahresdurchschnitt
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im Oktober 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,--

Allgemeines

Die Witterungsbedingungen waren auch in diesem Jahr für die Ertragsbildung der Getreidearten insgesamt sehr günstig. Gelegentliche Rückschläge z.B. durch nachwinterliche Wachstumsverzögerungen im März und April wirkten sich nicht stärker auf das Ergebnis aus. Das Wintergetreide war im Herbst überwiegend zur richtigen Zeit ausgesät worden und kräftig in einen Winter gegangen, der nur äußerst geringe Auswinterungsschäden verursachte. Auch die Sommergetreidearten fanden nach gebietsweise aufgetretenen Verzögerungen bei der Aussaat und beim Auflaufen allgemein zusagende Wachstumsbedingungen, die auch in den recht günstigen Wachstumsstandnoten des Frühjahrs und Sommers zum Ausdruck kamen. Der gute Stand der Getreideflächen ließ zur Zeit der Kornausbildung eine hervorragende Ernte erwarten, doch mußte bei den ersten Vorschätzungen der Erträge die Möglichkeit ungünstiger Witterung bis zur Ernte einschränkend in Rechnung gestellt werden. In den norddeutschen Ländern erwiesen sich solche Befürchtungen als unberechtigt. Dort konnte unter günstigsten Bedingungen eine nach Menge und Qualität überragende Ernte eingebracht werden. In den Ländern des süd-west- und südwestdeutschen Raumes dagegen, vor allem in den Früherntegebieten, setzte zu Beginn der Ernte eine Schlechtwetterperiode ein, die nicht nur die Erntearbeiten um mehrere Wochen verzögerte, sondern - bei höchster Anspannung von Menschen und Maschinen in den kurzen Fristen der Erntemöglichkeit - auch häufig die Qualität des Erntegutes durch überhöhte Feuchtigkeit und Auswuchs beeinträchtigte und gebietsweise sogar Totalverluste zur Folge hatte. Wenn trotzdem der Hektarertrag für Getreide insgesamt das Rekordergebnis des Vorjahres noch übertraf, so ist dies dem besonders günstigen Ergebnis in den norddeutschen Ländern, aber auch in den weniger betroffenen Späterntegebieten zu danken.

Getreide insgesamt

Mit rd. 18,8 Mill. t übertraf die Getreideernte (ohne Körnermais) 1968 die Rekordernte des Vorjahres noch um rd. 950 000 t (+ 5 %). Gegenüber dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre wurden 3,2 Mill. t (+ 21 %) mehr Getreide geerntet. Ursache für diese ungewöhnlich große Ernte war neben den hervorragenden Hektarerträgen die Ausdehnung der Getreidefläche um 97 000 ha (+ 2 % gegenüber 1967 und Sechsjahresdurchschnitt). Der Anbau von Brotgetreide war mit 2,47 Mill. ha um 38 000 ha (+ 1,6 %), der von Industrie- und Futtergetreide mit 2,56 Mill. ha um 59 000 ha (+ 2,4 %) größer als 1967. Von der gesamten Erntemenge 1968 entfallen auf die Brotgetreidearten 9,55 Mill. t (50,8 %), auf Futter- und Industriegetreide 9,24 Mill. t (49,2 %).

Getreide insgesamt (ohne Körnermais)

Fruchtart	JD 1962/67	1965	1966	1967	1968	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen	
						JD	
						1962/67	1967
1 000 ha							
Getreide	4 920	4 897	4 908	4 931	5 028	+ 2,2	+ 2,0
Brotgetreide	2 529	2 591	2 455	2 433	2 472	- 2,3	+ 1,6
Futtergetreide	2 390	2 307	2 453	2 497	2 557	+ 6,9	+ 2,4
dz/ha							
Getreide	31,6	28,2	29,9	36,2	37,4	+ 18,4	+ 3,3
Brotgetreide	32,1	28,2	30,0	37,5	38,6	+ 20,2	+ 2,9
Futtergetreide	31,1	28,1	29,9	34,8	36,1	+ 16,1	+ 3,7
1 000 t							
Getreide	15 563	13 790	14 698	17 830	18 782	+ 20,7	+ 5,3
Brotgetreide	8 130	7 305	7 359	9 136	9 546	+ 17,4	+ 4,5
Futtergetreide	7 433	6 485	7 339	8 694	9 237	+ 24,3	+ 6,2

Brotgetreide

Die Mehrernte an Brotgetreide um rd. 410 000 t gegenüber 1967 geht überwiegend auf das Konto des Winterweizens (einschl. Spelz). Die Anbaufläche war um rd. 76 000 ha (+ 6 %) größer und der Hektarertrag um 1,1 dz (+ 2,6 %) höher als im Vorjahr. Daraus ergab sich eine Mehrernte an Winterweizen und Spelz um rd. 460 000 t (+ 9 %). Die Anbauflächen von Winterroggen (- 1,1 %), insbesondere aber von Sommerweizen (- 14 %) und Sommerroggen (- 4,3 %) gingen weiter zurück während bei Wintermenggetreide (+ 1,3 %) eine leichte Zunahme verzeichnet wurde. Auch bei diesen Arten lagen die Hektarerträge im Durchschnitt des Bundesgebietes höher als 1967. Demzufolge fielen die Erntemengen trotz der Anbaueinschränkungen etwas größer aus als 1967. Nur bei Sommerweizen, dessen Anbaufläche stärker gekürzt worden war, blieb die Erntemenge stärker hinter dem Vorjahresergebnis zurück (- 11 %). In den norddeutschen Bundesländern einschl. Nordhessen und in Bayern lagen die Hektarerträge bei den Brotgetreidearten erheblich über denen des Vorjahres, in den west- und südwestdeutschen Ländern blieben sie darunter. Bei den Erntemengen der Bundesländer ergaben sich auf Grund der Anbauflächen und Hektarerträge gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen: Schleswig-Holstein + 16 %, Niedersachsen + 10 %, Hessen + 11 %, Bayern + 8 %, Nordrhein-Westfalen - 2 %, Baden-Württemberg - 5 %, Rheinland-Pfalz - 8 %, Saarland - 11 %.

Brotgetreide

Fruchtart	JD 1962/67	1965	1966	1967	1968	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen	
						JD	1967
						1962/67	%

1 000 ha

Brotgetreide	2 529,2	2 590,8	2 455,1	2 433,4	2 471,5	- 2,3	+ 1,6
Weizen und Spelz	1 393,8	1 411,8	1 388,7	1 414,3	1 464,0	+ 5,0	+ 3,5
Winterweizen u. Spelz	1 194,5	1 270,1	1 176,6	1 228,0	1 303,7	+ 9,1	+ 6,2
Sommerweizen	199,3	141,6	212,1	186,3	160,3	- 19,5	- 14,0
Roggen	1 083,5	1 127,9	1 020,7	974,7	962,5	- 11,2	- 1,3
Winterroggen	1 050,4	1 095,7	988,5	942,6	931,7	- 11,3	- 1,1
Sommerroggen	33,1	32,2	32,2	32,1	30,7	- 7,2	- 4,3
Wintermenggetreide	51,9	51,1	45,7	44,4	45,0	- 13,3	+ 1,3

dz/ha

Brotgetreide	32,1	28,2	30,0	37,5	38,6	+ 20,2	+ 2,9
Weizen und Spelz	35,1	30,8	32,6	41,1	42,3	+ 20,5	+ 2,9
Winterweizen u. Spelz	35,5	30,9	32,9	41,7	42,8	+ 20,6	+ 2,6
Sommerweizen	32,9	29,6	31,3	37,6	38,7	+ 17,6	+ 2,9
Roggen	28,5	25,0	26,4	32,4	33,1	+ 16,1	+ 2,2
Winterroggen	28,6	25,1	26,5	32,6	33,3	+ 16,4	+ 2,1
Sommerroggen	24,0	21,7	23,3	27,4	29,1	+ 21,3	+ 6,2
Wintermenggetreide	30,0	25,9	28,4	34,8	35,0	+ 16,7	+ 0,6

1 000 t

Brotgetreide	8 130,4	7 305,1	7 358,9	9 136,1	9 545,5	+ 17,4	+ 4,5
Weizen und Spelz	4 891,7	4 347,7	4 533,2	5 819,0	6 198,4	+ 26,7	+ 6,5
Winterweizen u. Spelz	4 236,4	3 927,9	3 869,1	5 118,5	5 577,4	+ 31,7	+ 9,0
Sommerweizen	655,3	419,8	664,1	700,5	621,0	- 5,2	- 11,4
Roggen	3 082,8	2 825,0	2 696,1	3 162,5	3 189,4	+ 3,5	+ 0,9
Winterroggen	3 003,3	2 755,2	2 621,0	3 074,5	3 100,0	+ 3,2	+ 0,8
Sommerroggen	79,5	69,8	75,2	87,9	89,4	+ 12,5	+ 1,7
Wintermenggetreide	156,0	132,4	129,6	154,6	157,7	+ 1,1	+ 2,0

Futtergetreide

Die Futtergetreideernte übertraf 1968 diejenige des Vorjahres um rd. 540 000 t (+ 6 %). Die Anbaufläche insgesamt war um rd. 59 000 ha (+ 2,4 %) ausgeweitet worden und die durchschnittlichen Hektarerträge lagen um 1,3 dz (+ 3,7 %) höher als 1967. Sommergerste, nach Anbaufläche und Erntemenge die wichtigste Futter- und Industriegetreideart, hatte nach den mißlichen Braugerstepreisen des Vorjahres im Gegensatz zu den anderen Arten einen weiteren Anbaurückgang um rd. 13 000 ha (- 1,5 %) zu verzeichnen. Seit 1966 ist die Anbaufläche um 37 000 ha eingeschränkt worden. Gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt allerdings bleibt noch eine Ausdehnung um 19 000 ha (+ 2 %). Da der durchschnittliche Hektarertrag um 1,2 dz (+ 3,6 %) höher lag, wurden aber doch noch rd. 57 000 t (+ 2 %) mehr geerntet als 1967. Ausschlaggebend für dieses Ergebnis waren die z.T. wesentlich besseren Hektarerträge in Schleswig-Holstein (+ 20 %), Niedersachsen (+ 19 %), Hessen (+ 5 %), Nordrhein-Westfalen (+ 2 %) und Bayern (+ 3 %), denen geringere

Erträge als 1967 in Baden-Württemberg (- 8 %), in Rheinland-Pfalz (- 6 %) und im Saarland (- 10 %) gegenüberstanden. Die Anbaueinschränkungen betrafen Schleswig-Holstein (- 22 %), Hessen (- 4 %), Baden-Württemberg (- 1 %) und Bayern (- 2 %). In Schleswig-Holstein (- 6 %), in Rheinland-Pfalz (- 2 %) und in Baden-Württemberg (- 9 %) fielen die Erntemengen geringer aus als 1967 während sie in den anderen Ländern, besonders in Niedersachsen (+ 23 %), die Vorjahresernte übertrafen.

Die prozentual stärkste Anbauausweitung hat wieder die in den letzten Jahren ertragreichste Getreideart (abgesehen von Körnermais) nämlich die Wintergerste erfahren. Mit rd. 35 000 ha (+ 9 %) Zunahme in diesem Jahr beträgt die Anbauausdehnung gegenüber dem Durchschnitt 1962/67 nunmehr 107 000 ha oder rd. ein Drittel. Mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz und Saarland wurde der Anbau in allen Ländern vergrößert. Die Hektarerträge waren mit Ausnahme von Schleswig-Holstein (- 0,5 %), Rheinland-Pfalz (- 7 %), Baden-Württemberg (- 10 %) und Saarland (- 8 %) größer als 1967. Die Erntemenge insgesamt übertraf diejenige des Vorjahres um rd. 183 000 t (+ 11 %).

Die Anbaufläche von Hafer wurde ebenfalls wieder um insgesamt 13 000 ha (+ 2 %) ausgedehnt, war aber in Hessen (- 4 %) und Nordrhein-Westfalen (- 0,1 %) etwas verringert. Bei einem im Durchschnitt um 1,6 dz (+ 5 %) höheren Hektarertrag ergab sich im Bundesgebiet gegen 1967 eine um 175 000 t (+ 6 %) größere Haferernte. Nur in Baden-Württemberg (- 4 %), Rheinland-Pfalz (- 6 %) und im Saarland (- 1 %) waren die Hektarerträge niedriger als 1967, was sich in den beiden erstgenannten Ländern auch in etwas kleineren Erntemengen auswirkte.

Bei Sommermenggetreide wurde insgesamt von einer um rd. 24 000 ha (+ 6 %) größeren Fläche mit einem um 1,2 dz besseren Hektarertrag eine um 128 000 t (+ 10 %) größere Erntemenge eingebracht als im vergangenen Jahr. Mit Ausnahme von Schleswig-Holstein (- 0,4 %), Nordrhein-Westfalen (- 4,0 %) und Hessen (- 8 %), wurden die Anbauflächen ausgedehnt, die Hektarerträge lagen nur in Baden-Württemberg (- 4 %), Rheinland-Pfalz (- 9 %) und im Saarland (- 2 %) niedriger, sonst höher als 1967, die Erntemengen waren nur in Nordrhein-Westfalen und Hessen etwas kleiner, sonst größer als im Vorjahr.

Futtergetreide

Fruchtart	JD 1962/67	1965	1966	1967	1968	Zu - (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen	
						JD	
						1962/67	1967

1 000 ha

Futtergetreide	2 390,5	2 306,6	2 452,9	2 497,2	2 556,6	+ 6,9	+ 2,4
Gerste	1 204,0	1 193,1	1 288,0	1 308,3	1 330,2	+ 10,5	+ 1,7
Wintergerste	329,0	337,0	357,2	401,0	436,4	+ 32,7	+ 8,8
Sommergerste	875,0	856,0	930,7	907,2	893,8	+ 2,1	- 1,5
Hafer	775,8	727,1	777,5	808,2	821,2	+ 5,9	+ 1,6
Sommermenggetreide	410,6	386,4	387,4	380,7	405,2	- 1,3	+ 6,4

dz/ha

Futtergetreide	31,1	28,1	29,9	34,8	36,1	+ 16,1	+ 3,7
Gerste	32,1	28,2	30,0	36,2	37,4	+ 16,5	+ 3,3
Wintergerste	37,0	35,4	35,6	42,9	43,6	+ 17,8	+ 1,6
Sommergerste	30,3	25,4	27,9	33,2	34,4	+ 13,5	+ 3,6
Hafer	30,2	28,2	30,1	33,6	35,2	+ 16,6	+ 4,8
Sommermenggetreide	29,8	27,7	29,2	32,6	33,8	+ 13,4	+ 3,7

1 000 t

Futtergetreide	7 433,0	6 485,2	7 339,2	8 693,8	9 236,6	+ 24,3	+ 6,2
Gerste	3 864,9	3 364,5	3 869,3	4 734,1	4 973,9	+ 28,7	+ 5,1
Wintergerste	1 216,1	1 193,3	1 271,2	1 720,1	1 903,2	+ 56,5	+ 10,6
Sommergerste	2 648,8	2 171,2	2 598,1	3 014,0	3 070,7	+ 15,9	+ 1,9
Hafer	2 345,4	2 052,0	2 340,4	2 718,4	2 893,2	+ 23,4	+ 6,4
Sommermenggetreide	1 222,6	1 068,7	1 129,5	1 241,3	1 369,5	+ 12,0	+ 10,3

Die Anteile von Winterweizen (mit Spelz) und Wintergerste an der Gesamternte haben sich weiter erhöht, seit dem Vorjahr auch wieder Hafer und Sommermenggetreide, rückläufig waren die Anteile von Roggen, Wintermenggetreide und Sommergerste.

Entwicklung des Anteils der Getreidearten an der Gesamternte
(ohne Körnermais)

%

Fruchtart	Anteil						
	JD 1962/67	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Brotgetreide	52,2	53,8	54,5	53,0	50,1	51,2	50,8
Weizen und Spelz	31,4	31,6	31,5	31,5	30,8	32,6	33,0
Roggen	19,8	21,0	21,9	20,5	18,4	17,7	17,0
Wintermenggetreide	1,0	1,2	1,1	1,0	0,9	0,9	0,8
Futtergetreide	47,8	46,2	45,5	47,0	49,9	48,8	49,2
Wintergerste	7,8	6,7	7,4	8,7	8,6	9,7	10,1
Sommergerste	17,0	16,4	16,4	15,7	17,7	16,9	16,4
Hafer	15,1	15,1	14,0	14,9	15,9	15,2	15,4
Sommermenggetreide	7,9	8,0	7,7	7,7	7,7	7,0	7,3

Auch der Körnermais läßt nach den bisherigen Schätzungen hohe Erträge erwarten. Hierüber wird in dieser Fachserie demnächst berichtet.

Getreideernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit ¹⁾	Winterweizen und Spelz			Sommerweizen		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schlesw.-Holst.	1968	73 486	47,7	350 381	12 317	39,4	48 517
2		1967	71 017	43,0	305 657	12 079	36,9	44 535
3		%	+ 3,5	+ 10,9	+ 14,6	+ 2,0	+ 6,8	+ 8,9
4	Hamburg	1968	1 030	41,2	4 243	343	35,3	1 213
5		1967	1 012	40,4	4 086	248	34,5	856
6		%	+ 1,8	+ 2,0	+ 3,8	+ 38,3	+ 2,3	+ 41,7
7	Niedersachsen	1968	137 830	50,7	698 522	48 641	44,7	217 610
8		1967	124 318	44,3	550 729	54 471	40,1	218 374
9		%	+ 10,9	+ 14,4	+ 26,8	- 10,7	+ 11,5	- 0,3
10	Bremen	1968	105	43,6	458	61	38,4	234
11		1967	87	37,4	325	71	32,9	234
12		%	+ 20,7	+ 16,6	+ 40,9	- 14,1	+ 16,7	-
13	Nordrh.-Westf.	1968	159 167	44,7	711 795	13 016	38,3	49 812
14		1967	152 276	43,9	668 796	16 090	38,4	61 802
15		%	+ 4,5	+ 1,8	+ 6,4	- 19,1	- 0,3	- 19,4
16	Hessen	1968	116 184	45,0	522 247	6 164	37,7	23 232
17		1967	111 662	40,0	446 648	9 267	36,5	33 862
18		%	+ 4,0	+ 12,5	+ 16,9	- 33,5	+ 3,3	- 31,4
19	Rheinld.-Pfalz	1968	118 750	37,6	446 619	11 994	33,8	40 576
20		1967	109 271	42,2	461 124	12 187	37,0	45 092
21		%	+ 8,7	- 10,9	- 3,1	- 1,6	- 8,6	- 10,0
22	Baden-Württemb.	1968	234 034	39,0	912 930	19 525	34,8	67 967
23		1967	220 193	42,6	937 251	21 631	39,8	86 048
24		%	+ 6,3	- 8,5	- 2,6	- 9,7	- 12,6	- 21,0
25	Bayern	1968	453 354	41,9	1 898 193	45 808	35,8	164 176
26		1967	428 025	39,9	1 707 392	57 929	34,9	202 288
27		%	+ 5,9	+ 5,0	+ 11,2	- 20,9	+ 2,6	- 18,8
28	Saarland	1968	9 693	32,9	31 900	2 445	31,1	7 604
29		1967	10 060	36,2	36 407	2 333	31,4	7 321
30		%	- 3,6	- 9,1	- 12,4	+ 4,8	- 1,0	+ 3,9
31	Berlin (West)	1968	38	28,9	110	17	23,9	41
32		1967	37	29,0	107	29	29,1	84
33		%	+ 2,7	- 0,3	+ 2,8	- 41,4	- 17,9	- 51,2
34	Bundesgebiet	1968	1 303 671	42,8	5 577 398	160 331	38,7	620 982
35		1967	1 227 958	41,7	5 118 522	186 335	37,6	700 496
36		%	+ 6,2	+ 2,6	+ 9,0	- 14,0	+ 2,9	- 11,4

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967 dar.

(ohne Körnermais)

Weizen und Spelz zusammen			Winterroggen			Sommerroggen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
85 803	46,5	398 898	70 537	34,0	239 614	3 550	28,7	10 206	1
83 096	42,1	350 192	68 564	29,1	199 384	4 237	24,7	10 453	2
+ 3,3	+ 10,5	+ 13,9	+ 2,9	+ 16,8	+ 20,2	- 16,2	+ 16,2	- 2,4	3
1 373	39,7	5 456	1 293	32,5	4 201	123	27,0	332	4
1 260	39,2	4 942	1 205	29,8	3 586	95	26,2	249	5
+ 9,0	+ 1,3	+ 10,4	+ 7,3	+ 9,1	+ 17,2	+ 29,5	+ 3,1	+ 33,3	6
186 471	49,1	916 132	323 306	35,2	1 137 391	12 597	31,0	39 038	7
178 789	43,0	769 103	322 954	33,9	1 094 168	11 875	29,8	35 328	8
+ 4,3	+ 14,2	+ 19,1	+ 0,1	+ 3,8	+ 4,0	+ 6,1	+ 4,0	+ 10,5	9
166	41,7	692	601	32,4	1 944	26	28,0	73	10
158	35,4	559	623	30,1	1 873	11	26,7	29	11
+ 5,1	+ 17,8	+ 23,8	- 3,5	+ 7,6	+ 3,8	+136,4	+ 4,9	+151,7	12
172 183	44,2	761 607	228 108	33,3	760 284	5 215	29,4	15 311	13
168 366	43,4	730 598	230 210	36,0	827 835	4 005	31,1	12 444	14
+ 2,3	+ 1,8	+ 4,2	- 0,9	- 7,5	- 8,2	+ 30,2	- 5,5	+ 23,0	15
122 348	44,6	545 479	86 395	33,0	285 190	799	26,1	2 089	16
120 929	39,7	480 510	83 813	31,7	265 520	1 606	25,7	4 127	17
+ 1,2	+ 12,3	+ 13,5	+ 3,1	+ 4,1	+ 7,4	- 50,2	+ 1,6	- 49,4	18
130 744	37,3	487 195	51 350	31,2	160 315	1 080	26,4	2 848	19
121 458	41,7	506 216	57 830	33,4	193 326	1 029	28,6	2 941	20
+ 7,6	- 10,6	- 3,8	- 11,2	- 6,6	- 17,1	+ 5,0	- 7,7	- 3,2	21
253 559	38,7	980 897	21 296	29,8	63 526	1 352	26,8	3 629	22
241 824	42,3	1 023 299	24 439	30,4	74 392	1 506	26,7	4 017	23
+ 4,9	- 8,5	- 4,1	- 12,9	- 2,0	- 14,6	- 10,2	+ 0,4	- 9,7	24
499 162	41,3	2 062 369	140 281	30,1	422 106	5 647	26,4	14 908	25
485 954	39,3	1 909 680	143 936	26,8	385 605	7 323	23,4	17 099	26
+ 2,7	+ 5,1	+ 8,0	- 2,5	+ 12,3	+ 9,5	- 22,9	+ 12,8	- 12,8	27
12 138	32,5	39 504	7 598	29,9	22 733	273	29,4	802	28
12 393	35,3	43 728	8 001	32,5	25 987	375	28,9	1 082	29
- 2,1	- 7,9	- 9,7	- 5,0	- 8,0	- 12,5	- 27,2	+ 1,7	- 25,9	30
55	27,5	151	980	27,7	2 717	75	22,8	170	31
66	29,0	191	975	29,4	2 866	63	26,2	165	32
- 16,7	- 5,2	- 20,9	+ 0,5	- 5,8	- 5,2	+ 19,0	- 13,0	+ 3,0	33
1 464 002	42,3	6 198 380	931 745	33,3	3 100 021	30 737	29,1	89 406	34
1 414 293	41,1	5 819 018	942 550	32,6	3 074 542	32 125	27,4	87 934	35
+ 3,5	+ 2,9	+ 6,5	- 1,1	+ 2,1	+ 0,8	- 4,3	+ 6,2	+ 1,7	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit ¹⁾	Roggen zusammen			Wintermenggetreide		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schlesw.-Holst.	1968	74 087	33,7	249 820	-	-	-
2		1967	72 801	28,8	209 837	-	-	-
3		%	+ 1,8	+ 17,0	+ 19,1	-	-	-
4	Hamburg	1968	1 416	32,0	4 533	12	36,8	44
5		1967	1 300	29,5	3 835	15	33,5	50
6		%	+ 8,9	+ 8,5	+ 18,2	- 20,0	+ 9,9	- 12,0
7	Niedersachsen	1968	335 903	35,0	1 176 429	5 496	36,7	20 159
8		1967	334 829	33,7	1 129 496	4 133	35,1	14 519
9		%	+ 0,3	+ 3,9	+ 4,2	+ 33,0	+ 4,6	+ 38,8
10	Bremen	1968	627	32,2	2 017	12	31,8	38
11		1967	634	30,0	1 902	29	29,2	85
12		%	- 1,1	+ 7,3	+ 6,0	- 58,6	+ 8,9	- 55,3
13	Nordrh.-Westf.	1968	233 323	33,2	775 595	19 906	36,0	71 582
14		1967	234 215	35,9	840 279	18 634	36,8	68 517
15		%	- 0,4	- 7,5	- 7,7	+ 6,8	- 2,2	+ 4,5
16	Hessen	1968	87 194	32,9	287 279	967	36,2	3 497
17		1967	85 419	31,6	269 647	945	33,6	3 173
18		%	+ 2,1	+ 4,1	+ 6,5	+ 2,3	+ 7,7	+ 10,2
19	Rheinld.-Pfalz	1968	52 430	31,1	163 163	2 456	32,5	7 975
20		1967	58 859	33,4	196 267	2 660	34,4	9 150
21		%	- 10,9	- 6,9	- 16,9	- 7,7	- 5,5	- 12,8
22	Baden-Württbg.	1968	22 648	29,7	67 155	4 659	33,4	15 584
23		1967	25 945	30,2	78 409	6 293	35,2	22 132
24		%	- 12,7	- 1,7	- 14,4	- 26,0	- 5,1	- 29,6
25	Bayern	1968	145 928	29,9	437 014	11 158	33,8	37 714
26		1967	151 259	26,6	402 704	11 337	31,5	35 678
27		%	- 3,5	+ 12,4	+ 8,5	- 1,6	+ 7,3	+ 5,7
28	Saarland	1968	7 871	29,9	23 535	353	31,8	1 123
29		1967	8 376	32,3	27 069	398	33,4	1 328
30		%	- 6,0	- 7,4	- 13,1	- 11,3	- 4,8	- 15,4
31	Berlin (West)	1968	1 055	27,4	2 887	-	-	-
32		1967	1 038	29,2	3 031	1	33,3	3
33		%	+ 1,6	- 6,2	- 4,8	- 100	- 100	- 100
34	Bundesgebiet	1968	962 482	33,1	3 189 427	45 019	35,0	157 716
35		1967	974 675	32,4	3 162 476	44 445	34,8	154 635
36		%	- 1,3	+ 2,2	+ 0,9	+ 1,3	+ 0,6	+ 2,0

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967 dar.

(ohne Körnermais)

Brotgetreide zusammen			Wintergerste			Sommergerste			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
159 890	40,6	648 718	61 267	44,2	271 045	42 399	31,4	132 921	1
155 897	35,9	560 029	51 987	44,4	230 770	54 143	26,1	141 313	2
+ 2,6	+ 13,1	+ 15,8	+ 17,9	- 0,5	+ 17,5	- 21,7	+ 20,3	+ 5,9	3
2 801	35,8	10 033	581	40,4	2 347	672	30,1	2 025	4
2 575	34,3	8 827	449	41,6	1 868	646	29,2	1 884	5
+ 8,8	+ 4,4	+ 13,7	+ 29,4	- 2,9	+ 25,6	+ 4,0	+ 3,1	+ 7,5	6
527 870	40,0	2 112 720	141 848	45,6	646 827	149 405	35,3	527 997	7
517 751	37,0	1 913 118	131 828	44,0	579 911	143 988	29,8	428 796	8
+ 2,0	+ 8,1	+ 10,4	+ 7,6	+ 3,6	+ 11,5	+ 3,8	+ 18,5	+ 23,1	9
805	34,1	2 747	133	40,5	539	221	37,3	824	10
821	31,0	2 546	110	36,8	405	202	29,6	598	11
- 1,9	+ 10,0	+ 7,9	+ 20,9	+ 10,1	+ 33,1	+ 9,4	+ 26,0	+ 37,8	12
425 412	37,8	1 608 784	142 980	44,1	630 256	64 818	33,4	216 726	13
421 215	38,9	1 639 394	136 915	43,9	601 331	64 544	32,7	211 269	14
+ 1,0	- 2,8	- 1,9	+ 4,4	+ 0,5	+ 4,8	+ 0,4	+ 2,1	+ 2,6	15
210 509	39,7	836 255	34 053	43,9	149 595	55 664	35,9	200 056	16
207 293	36,3	753 330	30 443	39,8	121 102	58 222	34,3	199 760	17
+ 1,6	+ 9,4	+ 11,0	+ 11,9	+ 10,3	+ 23,5	- 4,4	+ 4,7	+ 0,1	18
185 630	35,5	658 333	11 651	38,2	44 495	79 076	34,4	272 101	19
182 977	38,9	711 633	11 838	40,9	48 417	76 446	36,5	278 722	20
+ 1,4	- 8,7	- 7,5	- 1,6	- 6,6	- 8,1	+ 3,4	- 5,8	- 2,4	21
280 866	37,9	1 063 636	10 694	35,4	37 857	141 922	31,1	440 810	22
274 062	41,0	1 123 840	9 176	39,4	36 181	143 589	33,7	484 326	23
+ 2,5	- 7,6	- 5,4	+ 16,5	- 10,2	+ 4,6	- 1,2	- 7,7	- 9,0	24
656 248	38,7	2 537 097	32 149	36,4	117 022	351 802	35,7	1 254 526	25
648 550	36,2	2 348 062	27 148	35,5	96 321	358 963	34,7	1 246 320	26
+ 1,2	+ 6,9	+ 8,1	+ 18,4	+ 2,5	+ 21,5	- 2,0	+ 2,9	+ 0,7	27
20 362	31,5	64 162	1 026	30,0	3 074	7 767	29,2	22 681	28
21 167	34,1	72 125	1 138	32,7	3 718	6 482	32,4	21 001	29
- 3,8	- 7,6	- 11,0	- 9,8	- 8,3	- 17,3	+ 19,8	- 9,9	+ 8,0	30
1 110	27,4	3 038	38	31,6	120	23	25,8	58	31
1 105	29,2	3 225	17	33,7	58	19	24,7	47	32
+ 0,5	- 6,2	- 5,8	+123,5	- 6,2	+106,9	+ 21,1	+ 4,5	+ 23,4	33
2 471 503	38,6	9 545 523	436 420	43,6	1 903 177	893 769	34,4	3 070 725	34
2 433 413	37,5	9 136 129	401 049	42,9	1 720 082	907 244	33,2	3 014 036	35
+ 1,6	+ 2,9	+ 4,5	+ 8,8	+ 1,6	+ 10,6	- 1,5	+ 3,6	+ 1,9	36

Getreideernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit ¹⁾	Gerste zusammen			Hafer		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha.	dz	t	ha	dz	t
1	Schlesw.-Holst.	1968	103 666	39,0	403 966	107 464	40,0	430 393
2		1967	106 130	35,1	372 083	100 642	35,8	360 604
3		%	- 2,3	+ 11,1	+ 8,6	+ 6,8	+ 11,7	+ 19,4
4	Hamburg	1968	1 253	34,9	4 372	706	33,7	2 381
5		1967	1 095	34,3	3 752	845	30,0	2 535
6		%	+ 14,4	+ 1,7	+ 16,5	- 16,4	+ 12,3	- 6,1
7	Niedersachsen	1968	291 253	40,3	1 174 824	197 807	39,0	771 645
8		1967	275 816	36,6	1 008 707	193 607	36,2	700 215
9		%	+ 5,6	+ 10,1	+ 16,5	+ 2,2	+ 7,7	+ 10,2
10	Bremen	1968	354	38,5	1 363	398	34,5	1 373
11		1967	312	32,2	1 003	391	29,4	1 151
12		%	+ 13,5	+ 19,6	+ 35,9	+ 1,8	+ 17,3	+ 19,3
13	Nordrh.-Westf.	1968	207 798	40,8	846 982	99 344	35,5	353 153
14		1967	201 459	40,3	812 600	99 471	34,0	338 085
15		%	+ 3,1	+ 1,2	+ 4,2	- 0,1	+ 4,4	+ 4,5
16	Hessen	1968	89 717	39,0	349 651	80 879	35,3	285 503
17		1967	88 665	36,2	320 862	84 620	32,7	276 454
18		%	+ 1,2	+ 7,7	+ 9,0	- 4,4	+ 8,0	+ 3,3
19	Rheinld.-Pfalz	1968	90 727	34,9	316 596	70 351	30,7	215 978
20		1967	88 284	37,1	327 139	66 841	32,7	218 370
21		%	+ 2,8	- 5,9	- 3,2	+ 5,3	- 6,1	- 1,1
22	Baden-Württbg.	1968	152 616	31,4	478 667	80 769	29,8	240 934
23		1967	152 765	34,1	520 507	79 276	31,0	245 438
24		%	- 0,1	- 7,9	- 8,0	+ 1,9	- 3,9	- 1,8
25	Bayern	1968	383 951	35,7	1 371 548	174 597	32,4	566 043
26		1967	386 111	34,8	1 342 641	173 790	31,7	550 045
27		%	- 0,6	+ 2,6	+ 2,2	+ 0,5	+ 2,2	+ 2,9
28	Saarland	1968	8 793	29,3	25 755	8 883	29,0	25 761
29		1967	7 620	32,4	24 719	8 679	29,3	25 429
30		%	+ 15,4	- 9,6	+ 4,2	+ 2,4	- 1,0	+ 1,3
31	Berlin (West)	1968	61	29,2	178	18	27,6	50
32		1967	36	29,2	105	37	28,6	106
33		%	+ 69,4	-	+ 69,5	- 51,4	- 3,5	- 52,8
34	Bundesgebiet	1968	1 330 189	37,4	4 973 902	821 216	35,2	2 893 214
35		1967	1 308 293	36,2	4 734 118	808 199	33,6	2 718 432
36		%	+ 1,7	+ 3,3	+ 5,1	+ 1,6	+ 4,8	+ 6,4

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967 dar.

(ohne Körnermais)

Sommermenggetreide			Futtergetreide zusammen			Getreide insgesamt			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
37 527	33,4	125 415	248 657	38,6	959 774	408 547	39,4	1 608 492	1
37 673	30,4	114 582	244 445	34,7	847 269	400 342	35,2	1 407 298	2
- 0,4 +	9,9	+ 9,5	+ 1,7 +	11,2	+ 13,3	+ 2,0 +	11,9	+ 14,3	3
236	31,7	748	2 195	34,2	7 501	4 996	35,1	17 534	4
234	30,5	714	2 174	32,2	7 001	4 749	33,3	15 828	5
+ 0,9 +	3,9	+ 4,8	+ 1,0 +	6,2	+ 7,1	+ 5,2 +	5,4	+ 10,8	6
119 027	35,4	421 713	608 087	38,9	2 368 182	1 135 957	39,4	4 480 902	7
106 023	32,8	347 394	575 446	35,7	2 056 316	1 093 197	36,3	3 969 434	8
+ 12,3 +	7,9	+ 21,4	+ 5,7 +	9,0	+ 15,2	+ 3,9 +	8,5	+ 12,9	9
336	33,8	1 135	1 088	35,6	3 871	1 893	35,0	6 618	10
264	30,5	805	967	30,6	2 959	1 788	30,8	5 505	11
+ 27,3 +	10,8	+ 41,0	+ 12,5 +	16,3	+ 30,8	+ 5,9 +	13,6	+ 20,2	12
66 667	33,7	224 995	373 809	38,1	1 425 130	799 221	38,0	3 033 914	13
69 454	32,4	225 295	370 384	37,2	1 375 980	791 599	38,1	3 015 374	14
- 4,0 +	4,0	- 0,1	+ 0,9 +	2,4	+ 3,6	+ 1,0 -	0,3	+ 0,6	15
14 387	35,2	50 642	184 983	37,1	685 796	395 492	38,5	1 522 051	16
15 561	32,7	50 838	188 846	34,3	648 154	396 139	35,4	1 401 484	17
- 7,5 +	7,6	- 0,4	- 2,0 +	8,2	+ 5,8	- 0,2 +	8,8	+ 8,6	18
21 912	30,7	67 270	182 990	32,8	599 844	368 620	34,1	1 258 177	19
19 571	33,6	65 739	174 696	35,0	611 248	357 673	37,0	1 322 881	20
+ 12,0 -	8,6	+ 2,3	+ 4,7 -	6,3	- 1,9	+ 3,1 -	7,8	- 4,9	21
53 026	30,5	161 729	286 411	30,8	881 330	567 277	34,3	1 944 966	22
47 339	31,7	149 828	279 380	32,8	915 773	553 442	36,9	2 039 613	23
+ 12,0 -	3,8	+ 7,9	+ 2,5 -	6,1	- 3,8	+ 2,5 -	7,0	- 4,6	24
89 608	34,5	308 789	648 156	34,7	2 246 380	1 304 404	36,7	4 783 477	25
82 295	34,0	279 392	642 196	33,8	2 172 078	1 290 746	35,0	4 520 140	26
+ 8,9 +	1,5	+ 10,5	+ 0,9 +	2,7	+ 3,4	+ 1,1 +	4,9	+ 5,8	27
2 450	28,5	6 983	20 126	29,1	58 499	40 488	30,3	122 661	28
2 268	29,2	6 622	18 567	30,6	56 770	39 734	32,4	128 895	29
+ 8,0 -	2,4	+ 5,5	+ 8,4 -	4,9	+ 3,0	+ 1,9 -	6,5	- 4,8	30
17	24,8	43	96	28,2	271	1 206	27,4	3 309	31
21	25,6	53	94	28,1	264	1 199	29,1	3 489	32
- 19,0 -	3,1	- 18,9	+ 2,1 +	0,4	+ 2,7	+ 0,6 -	5,8	- 5,2	33
405 193	33,8	1369 462	2556 598	36,1	9 236 578	5 028 101	37,4	18 782 101	34
380 703	32,6	1241 262	2497 195	34,8	8 693 812	4 930 608	36,2	17 829 941	35
+ 6,4 +	3,7	+ 10,3	+ 2,4 +	3,7	+ 6,2	+ 2,0 +	3,3	+ 5,3	36